



## MdB Singhammer im Gespräch

### Liebe Münchnerinnen und Münchner,

die Bayerische Staatsregierung hat am 14. Juli die »Mietpreisbremseverordnung« erlassen, die bereits jetzt, am 1. August, in Kraft getreten ist. Ganz München wird davon gebietsmäßig erfasst. Damit wird die von der Berliner Großen Koalition geschaffene Möglichkeit der Begrenzung des Mietpreisanstieges bei Weitervermietungen umgesetzt.

Die Umsetzung der Mietpreisbremse ist eine gute Nachricht für die Münchner Mieter. Nach der Reduzierung der Kappungsgrenze auf 15 Prozent in der zurückliegenden Legislaturperiode ist dies jetzt ein weiterer wichtiger Schritt, um die Mieten nicht noch mehr durch die Decke gehen zu lassen.

#### Mietpreisbremse und mehr neue Wohnungen

Die Mieten in unserer Heimatstadt steigen kontinuierlich an. Durchschnittlich 14 Euro pro Quadratmeter bei Neuvermietungen können sich Familien und Normalverdiener immer weniger leisten.

Bei Abschluss eines Mietvertrages darf in Zukunft die Miete grundsätzlich nur höchstens 10 Prozent über der ortsüblichen Vergleichsmiete liegen. Das gilt zunächst für fünf Jahre in München. Ausnahmen hiervon gibt es nur bei einer neu errichteten oder der Erstvermietung einer umfassend sanierten Wohnung. Enorme Mietsprünge bei der Weitervermietung

einer Wohnung sind damit schwieriger.

Wir lösen damit unser Bundestagswahlprogramm für die Münchner Mieter konsequent ein.

Mindestens genauso wichtig ist aber: Wir brauchen mehr neue Wohnungen in München. Wenn der Deutsche Städtetag kritisiert, dass in Bayern allein aufgrund der Zunahme der Asylbewerberzahlen allein für das zurückliegende Jahr 5.000 neue Wohnungen zusätzlich hätten gebaut werden müssen, dann bedeutet dies für München einen zusätzlichen Mehrbedarf von einigen hundert Wohnungen.

Bei einer weiter wachsenden Zuwanderung dürfen der Bedarf an Wohnungen und der Bestand an freien Wohnungen nicht aus dem Gleichgewicht geraten: weil schon jetzt 12.000 Münchnerinnen und Münchner mit Dringlichkeit beim Wohnungsamt registriert sind, die auf eine freie Wohnung warten.

Jetzt gilt es, dass alle zusammen helfen: die Landeshauptstadt München, der Freistaat Bayern und der Bund.

Miteinander... für mehr neue und bezahlbare Wohnungen.

*Johannes Singhammer*

PS. Über Ihre Meinung würde ich mich freuen!

Schreiben Sie mir, teilen Sie mir Ihre Ansicht mit:  
[www.singhammer.net](http://www.singhammer.net)  
[johannes.singhammer@bundestag.de](mailto:johannes.singhammer@bundestag.de)  
Bürgerbüro Joseph-Seifried-Straße 8, 80995 München

